

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 33

**Illustration:** Philosophie  
**Autor:** Hegetschweiler, Max

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

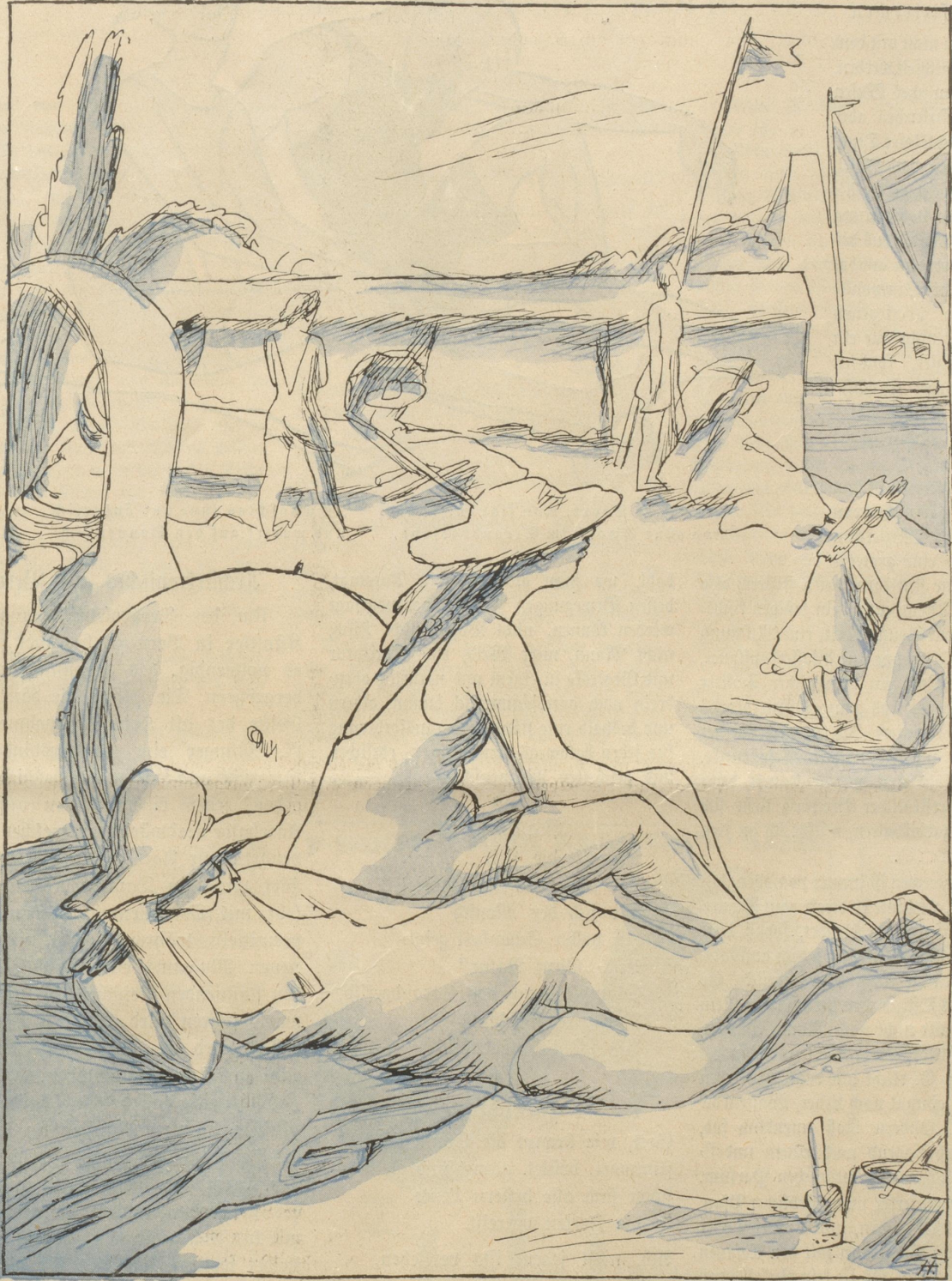
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





„Es ist wahr: Müßiggang ist aller Laster Anfang. — Wenigstens muß ich fortgesetzt an etwas Unanständiges denken, wenn ich so daliege.“

### An einen Lehrer

Ist's möglich, hochverehrter Herr Magister,  
 Sie schreiben Liebeslieder, reimen Herz auf Schmerz,  
 Sind also kein ganz trockener Philister  
 Und Ihre Ideale streben himmelwärts.

Schad, daß ich Ihr Talent nicht früher kannte  
 Als ich als Schüler Ihnen gegenüberjah,  
 Sie untertänig „Herr Professor“ nannte  
 Und unter Ihrer Aufsicht Julius Caesar las.

Die, der Sie Ihre schönen Verse schrieben  
 (Wohl Ihres jungen Dichterkimmels erster Stern?)  
 Ist jedoch unentdeckt nicht lang geblieben:  
 Sie ist verlobt, auch hat sie mich und andre gern.

617